

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof
Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Software	7.168,00	9.181,00	II. Kapitalrücklage	100.156,40	100.156,40
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke	330.199,48	342.528,48	Andere Gewinnrücklagen	199,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	307.133,00	255.646,00	IV. Bilanzgewinn	59.927,68	25.763,58
	644.500,48	607.355,48		560.283,08	525.919,98
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	484,85	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	112.166,60	40.465,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.212,81	86.579,07
II. Guthaben bei Kreditinstituten	398.055,54	435.996,67	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.850,81	31.289,49
	510.222,14	476.946,59	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	5.532,39	134.207,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.844,04		162.596,01	252.076,13
	1.154.722,62	1.087.146,11		1.154.722,62	1.087.146,11

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

	<u>1.1. - 31.12.2009</u>		
1. Umsatzerlöse	2.183.668,46		2.592.321,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.966,38		23.301,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	194.834,82	711.270,04	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>919.027,46</u>	<u>1.113.862,28</u>	<u>1.596.569,21</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	710.377,91	700.484,80	
b) Soziale Abgaben	<u>195.645,87</u>	<u>906.023,78</u>	<u>887.581,74</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.254,49		72.512,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>69.862,13</u>		<u>56.229,64</u>
7. Betriebliches Ergebnis	37.632,16		2.729,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.835,89	5.093,75	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.788,02</u>	<u>1.047,87</u>	<u>3.932,28</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.680,03		3.890,93
11. Sonstige Steuern	<u>1.512,35</u>		<u>887,35</u>
12. Jahresüberschuss	37.167,68		3.003,58
13. Gewinnvortrag	25.763,58		24.585,87
14. Ausschüttungen	<u>3.003,58</u>		<u>1.825,87</u>
15. Bilanzgewinn	<u><u>59.927,68</u></u>		<u><u>25.763,58</u></u>

A N H A N G

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrundegelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Die Rückstellungen wurden erstmals nach BilMoG angesetzt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst (Art. 67 Abs. 8 EGHGB). Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Nennwerten bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt seit dem 01. Januar 2002 400.000,00 €.

Rücklagen

Die Rücklagen betragen zum 31. Dezember 2010 100.156,40 €. Sie haben sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Rückstellungen

Prüfungskosten	10.415,00 €
Personalaufwendungen	84.600,00 €
Ausstehende Rechnungen	30.600,00 €
Instandhaltung	304.777,53 €
Archivierungskosten	1.451,00 €
	<u>431.843,53 €</u>

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof
Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten- spiegel	insgesamt	innerhalb eines Jahres	2 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.212,81 €	3.517,05€	15.717,43 €	63.978,33 €	86.579,07 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.850,81 €	73.850,81 €	0,00 €	0,00 €	31.289,49 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerken	5.532,39 €	5.532,39 €	0,00 €	0,00 €	134.207,57 €
Insgesamt	162.596,01 €	82.900,25 €	15.717,43 €	63.978,33 €	252.076,13 €

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 14 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich, 5 Teilzeitkräfte und 3 Vollzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2010 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Christof Kattenbeck zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2010 80 T€ für Herrn Scheunemann und 58 T€ für Herrn Kattenbeck, hiervon entfallen 9 T€ und 10 T€ auf den Baubetriebshof.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2010

1. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt
2. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
3. Hegemann, Moritz, Vorsitzender	Student
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl.-Kfm. ab 01.08.2010 Ratsmitglied
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom
8. Rulle, Oliver, stellv. Vorsitzender	Steuerberater
9. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
10. Timpert, Friedhelm	Mechaniker

Sachkundige Bürger

11. Allendorf, Julian	Student
12. Borgs, Hans-Joachim	Bankkaufmann
13. Groß, Michael	IT-Systemintegrator
14. Overesch, Klaus	Bauingenieur
15. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
16. Zbick, Holger	Rechtsanwalt

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Burke, Norbert	Rechtsanwalt
2. Flögel, Josef	IT-Systemverwalter
3. Grzeschik, Gerd	kfm. Angestellter
4. Kunstlewe, Manfred	Dipl.-Volkswirt/Verwaltungswirt
5. Niederschmidt, Heinz	Krankenpfleger
6. Pude, Manfred	Kategoriemanager/Zentraleinkäufer
7. Tegetmeyer, Wilhelm	Rentner

Mitarbeitervertreter

1. Grotthoff, Christoph	Maurer
2. Neuhaus, Josef	Gärtner

Stellvertreter

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Gerding, Harald	Techniker

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2010

CDU-Fraktion

1. Frie, Walburga	Hauswirtsch. Meisterin	
2. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin	
3. Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur	
4. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	bis 31.07.2010
Laske, Siegfried	Dipl. Verwaltungsbetriebswirt	bis 10.09.2010
5. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter	
Lunau, Markus	Dipl.- Kaufmann	ab 09.08.2010
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter	
7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin	
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter	
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur	
10. Sänger, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater	
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann	
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter	ab 16.09.2010

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Boldt-Hübner, Ursula	Lehrerin i.R.
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Rulle, Oliver	Dipl.-Kfm. Steuerberater
24. Schulz, Rolf-Rainer	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT- Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

19. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
20. Walter, Helmut	Finanzbeamter
21. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. techn. Einkäufer

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2009 wurden 4.000 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 37.167,68 €. Aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde und unter Berücksichtigung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung des Baubetriebshofes schlägt die Betriebsleitung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 37.167,68 € an die Gemeinde Nottuln abzuführen.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens 2010 Baubetriebshof

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2010	Buchwerte 31.12.2009	Abschreibungen 2010
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Software	13.413,65				6.245,65	7.168,00	9.181,00	2.013,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	680.285,44				350.085,96	330.199,48	342.528,48	12.329,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	787.323,68	112.399,49	58.190,05		534.400,12	307.133,00	255.646,00	60.912,49
	1.481.022,77	112.399,49	58.190,05	0,00	890.731,73	644.500,48	607.355,48	75.254,49

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Aufgabe des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde in den Ortsteilen Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten.

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nach Auftrag durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden drei Verwaltungsmitarbeiter/innen der Gemeinde Nottuln dem Baubetriebshof zugeordnet. Es handelt sich dabei um die beiden Ingenieure für „Straßenunterhaltung“ und „Grünanlagen“ sowie um eine Verwaltungskraft „Energiemanagement“.

Die Budgets des Gemeindehaushaltes sind mit überführt worden, einschließlich der Personal- und Sachkosten. Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Rücklagen betrugen zum 31. Dezember 2010:

Stammkapital	400.000,00 €
Rücklagen	100.156,40 €

Das Stammkapital und die Rücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2010 insgesamt 431.843,53 €.

Die Umsätze im Jahre 2010 in Höhe von 2.183.668,46 € setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.142.033,79 €
Umsatzerlöse GIG	1.132,10 €
Umsatzerlöse Dritte	3.134,80 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	37.367,77 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	10.495,55 €
Umsatzerlöse Bäder	23.981,46 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	2.890,76 €

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2010 insgesamt 22 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

14 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 5 Teilzeitkräfte und 3 Vollzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 906.023,78 € entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	710.377,91 €
Sozialabgaben	195.645,87 €
davon für die Altersversorgung	52.547,55 €

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Aufgrund eines strengen Winters 2010/2011 kam es zu Beginn des Jahres 2011 zu einer bundesweiten Knappheit in der Streusalzversorgung. Lieferengpässe und eine damit einhergehenden „Preisexplosion“ waren die Folge. Trotzdem konnte der Baubetriebshof, dank der engagierten Mitarbeiter des Baubetriebshofes, den Winterdienst im Gemeindegebiet bis zum Ende des Winters 2010/2011 noch sicherstellen. Um die Risiken einer Streusalzknappheit zeitnah zu minimieren, wird bereits im Jahr 2011 ein Konzept zur Optimierung der Salzbevorratung umgesetzt.

3. Ausblick

Für 2011 sind im Vermögensplan 80.000,00 € für Anschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt worden. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme wird nicht erforderlich.

Auch in den nächsten Jahren wird es weiterhin Aufgabe des Betriebes sein zu versuchen, die Kooperation mit den Baubetriebshöfen der Nachbargemeinden weiter auszubauen, um auf diese Weise Synergien zu erschließen.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Die Fortsetzung des Konzeptes zur Umwandlung pflegeintensiver Bereiche (Straßenbegleitgrün/Straßenbäume) und eine Verringerung der bezogenen Leistungen (Baumkontrolle), sollen zu einer weiteren Reduzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten beitragen. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Baubetriebshof**Vergleich Wirtschaftsplan 2010/ Jahresabschluss 2010****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2010	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Neuanlagen			
1. Ersatzbeschaffung Radlader	55.000,00	52.717,00	-2.283,00
2. Ersatzbeschaffung "Holzhäckseler"	45.000,00	47.172,00	2.172,00
3. Anhänger	6.000,00	6.361,00	361,00
4. Sonstige Ersatzbeschaffungen	10.000,00	6.150,00	-3.850,00
II. Tilgung von Darlehen	3.500,00	3.366,00	-134,00
Summe	119.500,00	115.766,00	-3.734,00
Mittelherkunft	EUR	EUR	EUR
I. Abschreibungen	77.500,00	75.254,00	-2.246,00
II. Liquide Mittel	45.000,00	45.000,00	0,00
III. Darlehensaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-3.000,00	-4.488,00	-1.488,00
Summe	119.500,00	115.766,00	-3.734,00
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		<u>0</u>	

Erfolgsplan	lt. Wirtschafts- plan €	lt. Jahres- abschluss €	mehr (+) weniger (-)
1. Umsatzerlöse	2.012.122	2.183.668	171.546
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.000	18.966	15.966
3. Materialaufwand	1.018.512	1.113.862	95.350
4. Personalaufwendungen	865.810	906.024	40.214
5. Abschreibungen	77.500	75.254	-2.246
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.000	69.862	16.862
7. Zinserträge	4.700	4.836	136
8. Zinsaufwendungen	3.800	3.788	-12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.200	38.680	37.480
9. Steuern	1.200	1.512	312
10. Jahresüberschuss	0	37.168	37.168